

Samstag, 07. September 2024, 09:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Blaue Flecken nach der Wahl

Im Manova-Einheizpodcast diskutieren Sven Brajer und Aron Morhoff mit dem Politikwissenschaftler Werner J. Patzelt darüber, was die Wahlergebnisse der Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen für die Bundesrepublik bedeuten.

von Sven Brajer, Aron Morhoff

Fast auf den Tag genau zum zweijährigen Bestehen des Einheizpodcast interviewen der Historiker Sven Brajer

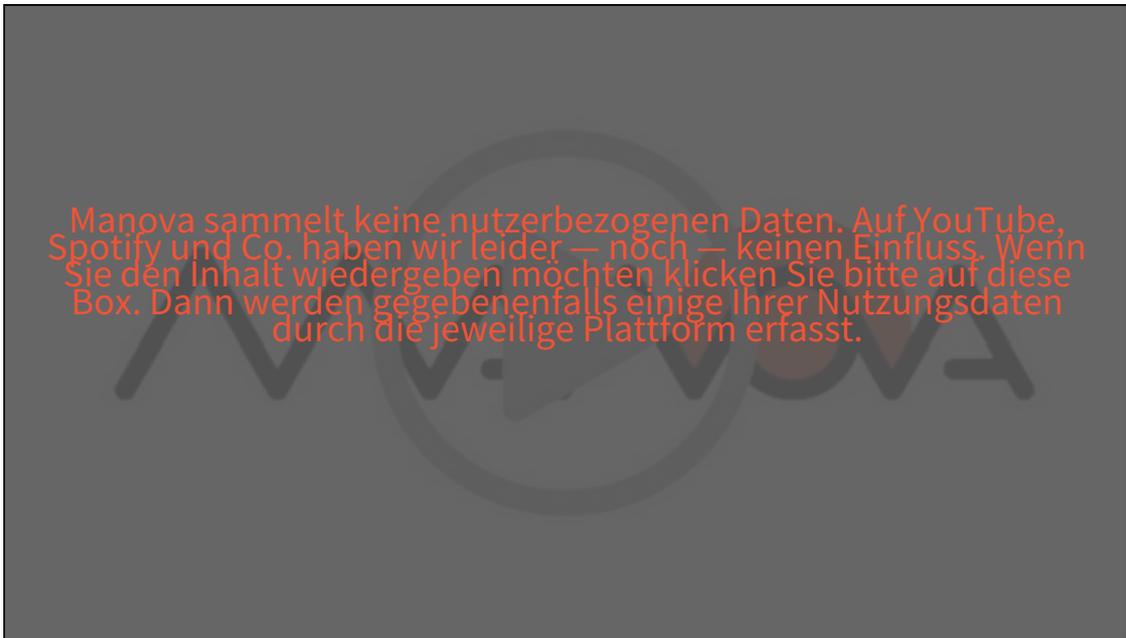
und der Medienethiker Aron Morhoff den Politikwissenschaftler Werner Patzelt in ihrer Sendung. Sie diskutieren darüber, wie das starke Abschneiden der AfD in den beiden mitteldeutschen Freistaaten zu beurteilen ist – und ob sich das BSW als williger Koalitionspartner der CDU anbieten wird. Nicht zuletzt steht die Frage im Raum, wie sich das desaströse Abschneiden der Ampel-Parteien auf die ohnehin angeschlagene Regierung in Berlin auswirken wird.

Patzelt ist vielleicht der bekannteste deutsche

Politikwissenschaftler und spätestens seit Entstehen von Pegida als bundesweiter Politikerklärer der Ostdeutschen präsent und etabliert. Viele Jahre war er Inhaber des Lehrstuhls für Politische Systeme und Systemvergleich an der TU Dresden – und baute diesen zu einer anerkannten Institution aus. Gerade die Befindlichkeiten der Sachsen lagen ihm stets am Herzen und bereits sehr früh kritisierte er die CDU unter Angela Merkel für ihren Umgang mit der „Flüchtlingskrise“ – und wurde dafür zum Teil heftig medial und politisch angefeindet.

Seine Prognosen sind nun eingetroffen: Viele ehemalige CDU-Wähler sind zur 2013 entstandenen AfD gewechselt, die inhaltliche Neuausrichtung und Entkernung von SPD, FDP, Grünen und der Partei Die Linke hat eine neue Repräsentationslücke geschaffen, die nun vom BSW ausgefüllt wird. Beide „neuen“ Parteien konnten am Sonntag bei den Landtagswahlen in Sachsen groß abräumen: Wie es so weit kommen konnte und vor allem wie es in Dresden und Erfurt nun weiter geht, darüber geht es in dieser Spezialfolge des Einheizpodcasts.

Sven Brajer und Aron Morhoff im Gespräch mit Werner J. Patzelt



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**

https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/manova-podcast-%E2%80%9Eblaue-flecken-nach-der:8



Sven Brajer ist promovierter Historiker sowie Museologe und Journalist. Der gelernte Einzelhandelskaufmann studierte an der TU Dresden Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind: deutsche und europäische Sozial-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts, besonders Parteien und Bewegungen, Revolutionsforschung, Ostdeutschland, Geopolitik mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa. Im Frühjahr 2023 erschien sein Buch: „**Die (Selbst)Zerstörung der deutschen Linken. Von der Kapitalismuskritik zum woken Establishment**

<https://mediashop.at/buecher/die-selbstzerstoerung-der-deutschen-linken/>“. Weitere Informationen unter



Aron Morhoff ist Medienethiker. Er studierte in Ludwigsburg, Erlangen und New York. Seine Schwerpunkte sind die gesellschaftliche Disruption, Fragmentierung und Entfremdung durch mediale und technologische Entwicklungen. Seine Abschlussarbeiten beschäftigten sich mit der Dynamik politischer Debatten in sozialen Netzwerken und der medialen Rezeption der Ausschreitungen in Chemnitz. Als Reporter und Journalist arbeitete er bei der Nachrichtensendung **Der fehlende Part**. Mit Beginn des Ukrainekriegs kündigte er seinen Job bei **RT DE**. Seitdem ist er ein Teil der Medienproduktion **NuoViso**.